

Harald Steiner

# Das Autorenhonorar – seine Entwicklungsgeschichte vom 17. bis 19. Jahrhundert

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden · 1998

## INHALT

<b>Vorbemerkung</b>	<b>1</b>
I. Einleitung	3
A. Allgemeines	3
B. Die Quellen	9
C. Zur Gliederung der Arbeit	12
D. Stand der Forschung und Kritik	18
II. Der Dualismus Geist und Geld	27
III. Die Entwicklung des Urheber- und Verlagsrechts in Deutschland und die Wechselwirkung mit der Entwicklungsgeschichte des Autorenhonorars	40
A. Die Frühzeit	40
B. Das Privilegienwesen	41
C. Die Verlageigentumslehre	44
D. Die Lehre vom geistigen Eigentum	49
E. Das "Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten" (ALR) von 1794	52
F. Der Prozeß um die Gesamtausgabe der Werke Christoph Martin Wielands 1792-1795	55
G. Die weitere rechtspolitische Entwicklung	59
IV. Der Verlagsvertrag	62
A. Allgemeines	62
B. Die Entwicklung der Verlagsverträge bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	63
1. Der "erb- und eigentümliche" Erwerb des Verlagsrechts; weitere Vertragspunkte	63
2. Verbesserte und vermehrte Neuauflagen	67
3. Der Verlagsvertrag und das Neuauflagenhonorar	69
4. Ausstattungsfragen	71
5. Weitere vertragliche Regelungen	72
C. Der Verlagsvertrag nach dem "Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten" (1794) bzw. nach dem "Weidmann-Göschen- Prozeß" (1792-1795)	76
1. Allgemeines	76
2. Neue vertragliche Regelungen: begrenztes Nutzungsrecht; Optionsrecht; Gesamtausgaben; Sicherungsklauseln gegen Erstverleger	78
3. "Ewiges" Verlagsrecht des Verlegers gegen Ertragsbeteiligung des Autors	80
4. Weitere vertragliche Vereinbarungen	84
D. Die Verlagsverträge in quantitativer Hinsicht	89

<b>V. Das Autorenhonorar</b>	92
A. Allgemeines	92
1. Versuch einer Definition	92
2. Der Begriff "Honorar"	93
3. Währungen und ihre Umrechnung	94
B. Wofür wurde das Honorar gezahlt?	102
C. Ob, wann und wieviel Honorar gezahlt wurde?	106
1. Abriß der Entwicklung	106
Das Honorar bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges	106
Das Autorenhonorar bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	109
Die Entwicklungsgeschichte des Autorenhonorars in den Jahren 1750 bis 1850	119
2. Wie kam das Honorar zustande?	148
3. Die Diskrepanz Nord-Süd	157
D. Die Honorararten	164
1. Der Übergang vom erfolgsunabhängigen zum erfolgsabhängigen Honorar: der Wandel der Honorarformen	164
Das Pauschalhonorar	165
Übergangsformen	166
Das Staffellhonorar	166
Das Stufenhonorar	168
Das Mindestabsatzhonorar	172
Das Erfolgshonorar	174
Das Absatzhonorar; das Garantiehonorar	174
Gewinn- und Verlustbeteiligung	177
2. Der Übergang vom erfolgsunabhängigen zum erfolgsabhängigen Honorar: die Zunahme der Verwertungsmöglichkeiten des Werks durch den Autor	180
Das einmalige Honorar	181
Das Neuauflagenhonorar; das Neuausgabenhonorar	183
Das Gesamtausgabenhonorar	203
Auszüge und Separatdrucke	207
E. Womit wurde das Honorar bezahlt?	208
1. Das Bücherhonorar	208
2. Das gemischte Honorar	216
3. Freiexemplare	219
4. Sonstige Honorierungsarten	228
F. Weitere Unterscheidungskriterien	229
1. Die Berechnungsgrundlage des Honorars	229
Das Pauschalhonorar	229
Das Bogenhonorar	234
Das Spalten- bzw. Seitenhonorar	241
Das Zeilenhonorar	245
Sonstige Honorarformen	247

2. Die Art der honorierten Arbeit	247
Eigene Arbeiten	247
Übersetzungen	248
Herausgeber- und Bearbeiterhonorare	257
Besondere Probleme: Register und Textkorrektur	267
3. Der Inhalt der Arbeit	272
4. Periodika	289
 VI. Selbstverlag und Autorenhonorar	334
 VII. Nachdruck und Autorenhonorar	343
 VIII. Zusammenfassung	351
 IX. Literaturverzeichnis	356
1. Quellen	356
2. Bibliographien und Nachlaßverzeichnisse	359
3. Sekundärliteratur	361
 Register	381
 Über den Autor	393